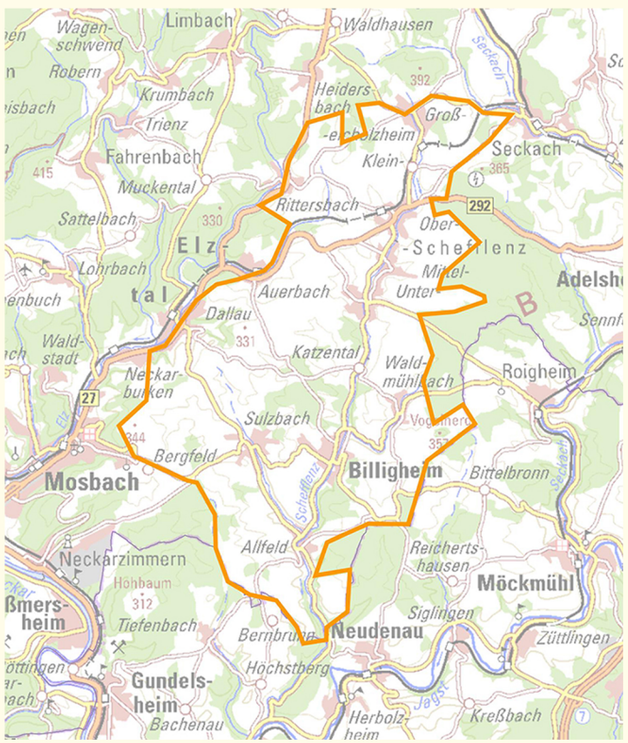
Wo gibt's was zu tun?

Das Projektgebiet im Süden des Neckar-Odenwald-Kreises ist rund **100 km²** groß. Davon sind etwa zwei Drittel Agrarfläche. Hier leben derzeit etwa 70 Rebhuhn-Brutpaare.



Ihre Unterstützung ist gefragt:

Rebhuhn gesichtet? Melden Sie Rebhuhnbeobachtungen unseren Vogelkundlern.

Mit dem Hund unterwegs? Bleiben Sie zwischen April und August auf den Wegen und leinen Sie Ihren Hund an!

Mit anpacken? Untersützen Sie unsere NABU-Gruppen bei der Heckenpflege!

Landwirt*in? Informieren Sie sich bei uns über geeignete Fördermöglichkeiten.

Wer ist dabei?

Rebhuhnschutz Schefflenztal ist ein Projekt **lokaler Akteure** unter Leitung des Naturschutzreferats am **Regierungspräsidium Karlsruhe**.

Hier engagieren sich:

- NABU-Gruppe Mosbach
- NABU-Gruppe Seckach- und Schefflenztal
- Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Neckar-Odenwald
- Kreisjägervereinigung Mosbach Hegering IV Schefflenztal
- Landschaftserhaltungsverband NOK e.V.
- Bauernverband NOK e.V.
- Gemeinden Billigheim, Elztal, Schefflenz, Seckach und Stadt Mosbach
- Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

Auch als Privatperson oder Unternehmen können Sie das Projekt unterstützen: Mit Ihrer **Spende** an

NABU Mosbach

Konto: DE27 6745 0048 0003 0288 26
Stichwort Rebhuhnschutz

Info und Kontakt

www.rebhuhn-schefflenztal.de

E-Mail: rebhuhn@rebhuhn-schefflenztal.de

Text und Gestaltung: Judith Knebel, RP Karlsruhe, Ref. 56

Fotografien, Grafiken und Logo: Jan Wagner

Karlsruhe, Stand September 2026

Staatliche Naturschutzverwaltung
Baden-Württemberg



Gemeinsam für das Rebhuhn

Rebhuhnschutz Schefflenztal



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Rebhuhnschutz Schefflenztal

Kennen Sie noch das Rebhuhn?

Das Rebhuhn (*Perdix perdix*) ist ein scheuer Feldvogel. Seine Bestände sind in den letzten Jahrzehnten europaweit **um über 90% zurückgegangen!**

In der Region **zwischen Mosbach, Elztal, Seckach, Schefflenz und Billigheim** finden sich die meisten Rebhühner des Neckar-Odenwald-Kreises. Das Vorkommen ist ein **landesweiter Verbreitungsschwerpunkt.**

Um ihr Aussterben zu verhindern, wurde 2021 das Projekt **„Rebhuhnschutz Schefflenztal“** ins Leben gerufen.

Unser Motto: Gemeinsam für das Rebhuhn

Unser Ziel können wir nur **mit vereinten Kräften** von Behörden, Kommunen, Naturschützern, Landwirten und Jägern erreichen.



Auch Ihre Mithilfe ist gefragt!

Machen Sie mit!

Damit das Rebhuhn nicht aus unserer Landschaft verschwindet.

Gut getarnt !

Wo bin ich?



Rebhuhnschutz - Warum?

Gute Gründe für den Rebhuhnschutz:

Das Rebhuhn ist bedroht.

Auf der Roten Liste Baden-Württemberg wird der ehemals weit verbreitete Feldvogel als **„vom Aussterben bedroht“** geführt. Ohne schnelle Hilfe werden die letzten Rebhuhnbestände erlöschen.

Das Rebhuhn ist anspruchsvoll.

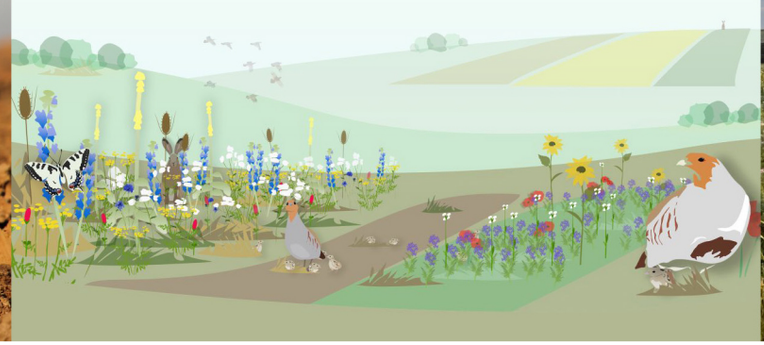
Während sich die erwachsenen Tiere überwiegend von grünen Pflanzen ernähren, benötigen die Küken eiweißreiche Nahrung, vor allem **Insekten**. Diese suchen sie in unserer Landschaft immer öfter vergeblich.

Das Rebhuhn lebt gefährlich.

Als **Bodenbrüter** ist es vielen Gefahren ausgesetzt und vor allem während der Brutzeit sehr **anfällig für Störungen**. In einer intensiv landwirtschaftlich genutzten Landschaft fehlen geeignete Brutstandorte, an denen die Hennen und Küken sicher vor **Fressfeinden** sind.

Das Rebhuhn ist eine „Zeigerart“ für den Artenreichtum der Agrarlandschaft. Das bedeutet:

Wo Rebhühner überleben können, geht es auch anderen Arten der Feldflur gut.



Rebhuhnschutz - Wie geht das?

Rebhuhnschutz geht nur gemeinsam:

Rebhühner brauchen Vielfalt.

Nur vielfältige Landschaft ist Rebhuhnlandschaft: **wildkrautreiche Äcker und Wiesen, mehrjährige Blühflächen** und **bunte Wegränder** erfreuen nicht nur Feldvögel!

Rebhühner brauchen Fläche.

Flächige Bruthabitate bieten **Sicherheit**. In schmalen, linienhaften Landschaftsstrukturen fallen Vögel schnell dem **Fuchs** und anderen Räubern zum Opfer.

Rebhühner brauchen Rückzugsraum.

Rebhühner meiden hohe Gehölze. Hier lauern Feinde! In **regelmäßig gepflegten, niedrigen und dichten Hecken** finden sie Versteckmöglichkeiten.

Rebhühner brauchen Schutz.

Unsere Fuchsbestände haben sich seit der erfolgreichen Bekämpfung der Tollwut vervielfacht. Gezielte **Bejagung** ist daher Bestandteil des Rebhuhnschutzes.

Engagierte Landwirte ... passionierte Vogelbeobachter ... tatkräftige Naturschützer ... rücksichtsvolle Spaziergänger... gut informierte Jäger ... kooperative Verwaltungen...

Rebhuhnschutz braucht Sie alle!

